



Demonstrierten Einigkeit: Znaims Vizebürgermeister Marian Keremidský, Projektmanagerin MMag. Dagmar Strobl (easybiz.austria), Šatovs Bürgermeisterin Ing. Frantiska Jahodová, Hollabrunns Vizebürgermeister Franz Schrimpl, Graberns Gemeindechef Ing. Herbert Leeb und Retz-Vizebürgermeister Ing. Karl Burkert (v.l.).

„W3“ ist voll angelaufen

GEMEINSAME VERMARKTUNG / Insgesamt 19 Gemeinden wollen vom verbesserten Verkehrsnetz in der Region profitieren.

BEZIRK / „Die Region wird für Betriebe und Wohnraum suchende Menschen aus dem Wiener und Brünner Raum zunehmend interessanter“, sagt Mag. Heribert Donnerbauer, Obmann des Vereins Interkom Hollabrunn - Retz - Znojmo. Um ihre Vorzüge bestmöglich zu präsentieren, vermarkten sich 19 österreichische und tschechische Gemeinden, gemeinsam als Wirtschafts-, Wissens- und Wohnstandort im Herzen Europas.

Wirtschaftsstandort, Wissenskompetenz und Wohnqualität – „W3“ nennt sich das Projekt zur Entwicklung der Gewerbe- und Wohnstandorte entlang der S 3. Mit dem Ausbau der Hauptverkehrsroute und mit der Elektrifizierung der Bahnstrecke Retz - Znaim (Seite 34) wird die Region schneller und besser erreichbar. „Doch um von den Zielgruppen wahrgenommen zu werden, muss sich die Region bestmöglich vermarkten. Jede Gemeinde für sich allein kann und wird diese Aufgabe nicht bewältigen“, weiß Donnerbauer.

Gemeinsam soll's funktionieren. Und so wurden bei einem Treffen in Znaim die Ziele, Inhal-



Bürgermeister Erwin Bernreiter und Interkom-Obmann Mag. Heribert Donnerbauer präsentieren den neuen W3-Standortprospekt für Hollabrunn.

FOTOS: ZVG

te und Standortbeauftragten sowie auch die ersten Prototypen zweisprachiger Werbemittel vorgestellt. Das gemeinsame Standortinfosystem im Internet (www.komsis.at) ist freigeschalten worden.

Die Beteiligten sind sicher: Die Nähe zu den Ballungsräumen Wien und Brunn, die herausragende Stellung als Bildungsregion mit den Schulstandorten Hollabrunn, Retz und Znaim sowie die hohe Lebensqualität werden einen erfolgreichen Schritt in die Zukunft ermöglichen. Donnerbauer: „Unternehmen und Menschen werden früher oder später aufgrund dieser Vorteile ver-

mehrt zuziehen. Für die Region macht es aber einen großen finanziellen Unterschied, ob dieser Zug früher oder später passiert.“

Die Gemeinden müssen mit vielen „Mitspielern“ koordiniert zusammenarbeiten: Das erfordert viel Geld, Zeit, fachspezifisches Know-how und eben die Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Hollabrunns Bürgermeister Erwin Bernreiter: „W3 bedeutet einen großen Schritt zur Professionalisierung in der Verwertung unserer Gewerbeflächen, zur Ansiedelung neuer Betriebe und zu weiterem Bevölkerungswachstum.“

www.komsis.at

Zur Vermarktung der verfügbaren Gewerbe- und Wohnflächen wird ein internetbasiertes Standortinformationssystem eingesetzt. Interessierte Investoren und Wohnraum suchende können sich so via Internet über die Eignung der einzelnen Gewerbeflächen sowie der freien Gewerbeobjekte und Wohnangebote informieren und bekommen einen Einblick in die Region.

DIE BEAUFTRAGTEN

In Hollabrunn, Retz und Znojmo wurden für das „W3“-Projekt hauptberufliche Standortbeauftragte eingesetzt, die die drei Städte und die umliegenden Gemeinden betreuen und für eine professionelle Betreuung der Wirtschafts- und Wohnstandortsuchenden sorgen. Neben der Aufgabe der Zusendung von gewünschten Unterlagen zur jeweiligen Standortgemeinde verfügen die Standortbeauftragten über fundiertes Wissen zu Themen wie Infrastruktur der Flächen (Aufschließung, Preise etc.), Lebensqualität des Ortes, Verfügbarkeit von Wohnraum und höhere Ausbildungswege in der Region.

■ HOLLABRUNN

Jürgen Authried, Rathaus Hollabrunn, ☎ 0664-5233926, authried@regionW3.eu

■ RETZ

Daniel Wöhrer, Stadtamt Retz, ☎ 02942-2223-34, woehrer@regionW3.eu

■ ZNAIM

Ing. Bohumila Radkovská, ☎ +420-515216235 oder +420-739389067, radkovska@regionW3.eu

Das Projekt W3 läuft bis Mitte 2011 und wird durch die Europäische Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und durch das Land Niederösterreich kofinanziert. Projektträger ist der Verein „Interkom Hollabrunn - Retz - Znojmo“.

DIE GEMEINDEN

Mitgliedsgemeinden in Österreich: Grabern, Göllersdorf, Guntersdorf, Hardegg, Haugsdorf, Hollabrunn, Pernersdorf, Pulkau, Retz, Retzbach, Wullersdorf, Zellersdorf; in Tschechien: Chvalovice, Dobšice, Dyjákovičky, Nový Šaldorf, Šatov, Vrbovec, Znojmo.